

N^o - 295.

WOENER RATTAUS KORRESPONDENZ
13. Juni nachm.

ad Ausstellung der städtischen Knabenhorte.
=====

Zu der Feier hatten sich eingefunden: Prinzessin Hanna Liechtenstein, Vizebürgermeister Hoß, Sektionschef Dr. Ritter von Madeyski, Admiral Geh. Rat v. Ripper, Generalmajor Fitzner, Vizepräsident des Landesschulrates Khoß v. Sternegg, die Abgeordneten Dr. v. Baechlé, Scholz und Ohrfandl, die Hofräte Dr. Rieger und v. Stahl, die Gr. Kleiner, Panosch und Tomola, die Bezirksvorsteher Anderer und Dirnbacher, Vorsteherstellvertreter Horak, Landesschulinspektor Becker, die Bezirksschulinspektoren Wiedenhofer, Wohlbach und Zickero, Oberbaurat Haubfleisch, Direktor Kugler, Armeninstitutsobmann Hörnisch, Oberlieutenant Täuber für das Pfdfinderkorps, der Präsident der militärisch organisierten Knabenhorte Ministerialinspektor kais. Rat Meixner etc. RRA. Dr. v. Baechlé begrüßte als Präsident des Oesterr. Schulmuseums die Gäste, worauf der Vizepräsident der Knabenhorte StR. Tomola einen Rückblick auf die Gründung und die Tätigkeit der städtischen Knabenhorte warf. Er betonte die große Wichtigkeit dieser Institution, die für die heutige Zeit eine Notwendigkeit sei und richtete an alle Faktoren den Appell, der Gemeinde bei dieser Aktion zu helfen. Sektionschef Dr. Ritter v. Madeyski begrüßte namens der Unterrichtsverwaltung die Bestrebungen des Zentralvereins der Knabenhorte und erklärte, daß die Unterrichtsverwaltung schon seit langem bestrebt sei, diesen Zweig der pädagogischen Erziehung auszugestalten. Er beglückwünschte die Gemeinde Wien als Beschützerin der Bestrebungen und dankte auch dem oesterr. Schulmuseum, daß es über den ~~engeren~~ Rahmen seiner engeren Aufgaben hinaus dem Hortwesen gastliche Aufnahme gewähre.

205. ~~No 197~~

die reizenden Flecht- und Modellier-, die Papier- und Papparbeiten an; die Laubsäge-, Holzschnitt-, Tischler- und Korbflechtarbeiten die selbsterzeugten physikalischen Apparate sind sehenswert. I

Im letzten Raum stellt die Spielwarenfirma W. Pohl Spielzeugen, die sich für das ~~am~~ familiemäßige Spiel im Horte eignen, aus. In zwei Glaskästen finden wir das Muster einer Zöglinge- und die neu angelegte Horterzieherbibliothek. Die Rohstoff- und Produktvgenossenschaft der Kleidermacher Wiens stellte die in einzelnen Bezirken verwendeten Hortuniformen aus. Im ersten Stock schließt der Rundgang mit einem Uebersichtsplan der einzelnen Hortstationen und Photographien und Plänen von Schulgebäuden mit eigenen Räumen, zur Verfügung gestellt von Baurat Fiebiger. Für die geschmackvolle Ausschmückung der Räume mit Blumen sorgte die fachliche Fortbildungsschule der Kunstblumenerzeuger. Der Vortragssaal des Schulmuseums, der mittlerweile in eine Werkstätte umgewandelt wurde und in dem Zöglinge an der Arbeit zu sehen waren, zeigt außerdem Arbeiten von Zöglingen aus dem 5. Bezirke und zwei Arbeitsgemeinschaften „Herbst und Winter“.

Die außerordentlich übersichtliche Anordnung in den einzelnen Kojen gewährt einen eingehenden Ueberblick in die vielseitige Fürsorgearbeit des Zentralvereines und seiner bisherigen Erfolge, und läßt schöne Erfolge für die Zukunft erhoffen. Ein besonderes Verdienst um das Zustandekommen der Ausstellung gebührt dem Ausschusse der Gesellschaft „Oesterr. Schulmuseum“, insbesondere dem beordneten Dr. v. ~~Frankl~~ Baechlé und Bezirksschulinspektor Prof. Zickero; nicht nur durch Ueberlassung der Räume sondern auch durch ihre persönliche Mitarbeit.

Zum Besuch der niederländischen Journalisten in Oesterreich.

Der Chefredakteur des Utrechter Tagblattes W. Graadt van Roggen hat eine hübsch ausgestattete Broschüre über die Studienreise erscheinen lassen, welche eine Reihe der angesehensten holländischen Journalisten im Oktober v. J. nach ^{Oesterreich} Wien unternahm und während welcher sie sich auch fast eine Woche in Wien aufhielten. Van Roggen findet in seinen Reisebriefen, die er mit einem Zitat von ~~van~~ Scheffel einleitet, viele anerkennende und lobende Worte speziell über das in Wien Gesehene und für die hier gebotene Gelegenheit kommunale Einrichtungen kennen zu lernen, die vorbildlich seien. Das Buch wird für alle, die damals Gelegenheit hatten mit den charmannten Gästen aus Niederlanden in Berührung zu kommen, eine hübsche und willkommene Erinnerung sein.

Die Bezirksvertretung Währing hält am Freitag, den 19. d. M. um 5 Uhr nachmittags eine Sitzung, ab.